



**HERZLICH
WILLKOMMEN!**

2. Advents-Sonntag, 6. Dezember

Fahrt über Bregenz, durch das Allgäu (Mitagslunch aus dem Car), über München nach **Altötting**. Hl. Messe. Hotelbezug für 2 Nächte.

Montag, 7. Dezember

Aufenthalt mit Führung am grössten deutschen Marienwallfahrtsort mit der Gnadenkapelle der Schwarzen Madonna und dem Kloster des **hl. Br. Konrad**, der im Jahr 1894 starb und durch sein heiligmässiges Leben, seine Ehrfurcht und seine Liebe ganz wesentlich zum Aufschwung der Wallfahrten nach Altötting beigetragen hat. Besuch des traditionellen **Weihnachtsmarktes** mit originellem Sortiment kunsthandwerklicher Qualitätsprodukte. Krippenspaziergang. Möglichkeit zum Besuch des Wallfahrtmuseums.

Dienstag, 8. Dezember (Mariä Empfängnis)

Rückreise über **Augsburg**, das als das 2. Trier oder Köln angesehen wird. Direkt am Marktplatz befindet sich die Kirche St. Peter am Perlach mit dem Gnadenbild Maria Knotenlöserin, hl. Messe. Spaziergang durch den **Weihnachtsmarkt**. Ebenfalls zu erwähnen sind die Fuggerei, das Rathaus mit dem goldenen Saal, die St. Annakirche mit der Renaissance Grabkapelle der Fuggerfamilien usw. Möglichkeit zum Besuch des Münsters, des Domes, der Ulrichskirche mit Reliquien des **hl. Bischofs Ulrich** und der **hl. Afra**. Gott bediente sich des hl. Petrus Canisius, um die Gattin des Grafen und Handelsmannes Markus Fugger zum katholischen Glauben zu führen. Er gründete auch das Jesuiten Kollegium, das zu einem grossen Segen für die ganze Stadt Augsburg wurde. Heimfahrt über Bregenz.

Papst Franziskus wurde während seines Studiums in Deutschland (1986) auf die Postkarte mit dem Gnadenbild Maria Knotenlöserin aufmerksam. Er nahm einige dieser Postkarten mit nach Argentinien und begann dort, die Verehrung von Maria Knotenlöserin zu fördern. Besonders in Buenos Aires verbreitete sich die Andacht schnell, vor allem durch Novenen und Gebetsbilder, die er weitergab. Dadurch wurde die Marienverehrung unter diesem Titel in Südamerika sehr populär.



Altötting / D

Es zählt zu den bedeutendsten Fusspilgerorten Deutschlands. Die Gnadenkapelle, welche sich mitten auf dem Kapellplatz befindet, ist der älteste Kirchenbau des Landes mit der Schwarzen Muttergottes. Besonders eindrucksvoll sind auch die unzähligen Votivtafeln, die einen grossen Teil der Kapellmauer bedecken. Eine alte Chronik von 1489 berichtet, dass ein ertrunkenes, lebloses Kind aufgrund des Vertrauens seiner Mutter zur Jungfrau Maria wieder lebendig wurde. Am Kirchenplatz befinden sich die Stiftskirche mit dem «senseschwingenden Tod» von Eding, die Tillygruft, die Schatzkammer mit dem goldenen Rössl und die St. Magdalena-kirche. In der Konradskirche mit dem St. Annakloster befindet sich das Grab des **hl. Pförtners Konrad von Parzham**.

«Zu dieser Mutter pilgern die Menschen seit Generationen hier nach Altötting. Ihr vertrauen wir unsere Sorgen, Nöte und Bedrängnisse an.» (Papst Benedikt XIV. in Altötting).



Drusberg Reisen AG

Pilgerreisebüro | 8840 Einsiedeln | Tel. 055 412 80 40
www.drusberg.ch | info@drusberg.ch



inkl. Halbpension, zusätzlich 1 x Lunch
inkl. Führung in Altötting
Einzelzimmerzuschlag: CHF 70.–

Pauschalpreis: **CHF 495.–**

Änderungen vorbehalten.